

LMS Masterclass #2

DAS LMS RICHTIG AUSWÄHLEN & BEWERTEN

mit Despoina Pourtoulidou & Guy Fischer

29.09.2026

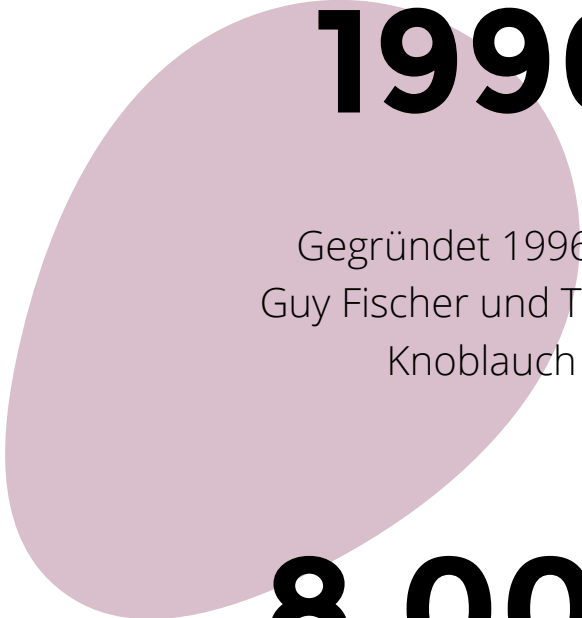
Fischer, Knoblauch & Co.

FIRMENVORSTELLUNG

Fischer, Knoblauch & Co.

Firmenvorstellung

ÜBER BLICK



1996

Gegründet 1996 von
Guy Fischer und Thomas
Knoblauch

100

2025 ein Team von 100
festangestellten
Mitarbeiter*innen

8.000

Über 10 Millionen
Lernende in mehr als
8.000 Projekten

8

8 Standorte – München,
Frankfurt, Berlin, Basel,
Dubai, Sarajevo, Bratislava
und Österreich



PLATFORM



CONTENT



CONSULTING

UNSER PORTFOLIO



Individuell. Einprägend. Unterhaltsam.

- Web Based Training
- Erklärfilme
- Interaktive Videos
- Podcasts
- Gamification
- Escape Rooms
- LernApps

Standard. Hochwertig. Einsatzbereit.

- Auswahl aus über 100 verschiedenen Themengebieten und Lerninhalte
- Schlüsselfertig einsetzbar & flexibel anpassbar

STANDARD & INDIVIDUAL CONTENT

PLATFORM: LEARNING MANAGEMENT SYSTEM

Innovativ. Interaktiv. Flexibel.

- Organisation von (Präsenz-)Seminaren, Kursen, Lernenden
- Verwaltung vielfältiger Lerneinheiten und Kursreihen
- Umfassende Statistik- und Reportfunktion mit Export
- Social Learning
- Blended Learning





**Zielgruppennah. Passgenau.
Kompetent.**

- Strategieberatung (Qualifizierungs- und Kompetenzmanagement)
- Beratung zur Einführung von E-Learning
- Blended Learning Strategieberatung
- Unterstützung während der Projekte
- Konzeptioneller Support
- Coachings und Workshops (Autorentool, Didaktik)

CONSULTING



MARKT FÜHREND

FKC ist in der deutschen E-Learning Landschaft seit vielen Jahren einer der entscheidenden Player und im Bereich der E-Learning Produktion jetzt wiederholt die Nr. 1.

Im Kundenvotum zu E-Learning Dienstleister-Zufriedenheit bei CHECK.point eLearning belegen wir Platz 1 bei 6 von 8 Kriterien, bei Mobile Learning sogar 8 von 8.

GESUNDHEIT & BILDUNG



INFRASTRUKTUR & ÖFFENTLICHER SEKTOR

HIN Heilbronn

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Stadtwerke
Düsseldorf

MAINGAU
Energie

 Bundesamt
für Statistik

 **bfs**

 **amprion**

 Bildungszentrum
der Bundeswehr



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets

 **BBK** Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

 Bundesministerium
der Justiz

 Bundesakademie
für öffentliche Verwaltung
Digitalakademie

 BundesImmobilien

 **EnBW**

**Salzburg
Airport**
W.A. MOZART

 **GRAZ
AIRPORT**

BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

giz

 Die
Autobahn

 **UVB**
Unfallversicherung
Bund und Bahn



Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand 

 **NetCologne**  **SWISS**

 **POLIZEI**
BADEN-WÜRTTEMBERG
HOCHSCHULE FÜR POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

■ S K J V ■
■ C S C S P ■
C S C S P ■

SW/M 

Gemeinde **Sauerlach**

 **WSV.de**

 **Gemeinde Aying**

lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LFM)

DB

 **VBG**

 **SAARLAND**
SAARLAND
DEUTSCHLAND
EUROPA

 **PRIMAGAS**

 **Stadt
Kelsterbach**

stadt aachen

**Technisches
Hilfswerk** 

 **HOCHBAHN**

 Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

 **IPH** HITZKIRCH
INTERKANTONALE POLIZEISCHULE

Thurgau 

e-on | Energie

TRANSNET BW

DEUTSCHE
NATIONAL
BIBLIOTHEK

 Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit

Dienstleistungen

BoD
BOOKS on DEMAND

MARKETING
MANUFATUR

GAG
Immobilien AG

tamedia

Lufthansa

Deutsche Post

united
internet

Kienbaum

RHENUS
LOGISTICS

pre
zero

BRUNATA
METRONA

G DATA
CyberDefense | TRUST IN
GERMAN
SICHERHEIT

GSW Immo
Scout24

PiX
Software ProSieben

QUESTAX

Telefónica

SAPERION

ELEXON

VDA

DZV
DEUTSCHER ZIGARETTENVERBAND

DASSAULT
SYSTEMES

IT-SEAL
Social Engineering Analysis Labs TUV
SUD

inovex

TRF In2Soft
Intelligence in Software

INNOCORP

JET
SERVICES | **BDO**

Computacenter
Services & Solutions

carbotech
Umweltprojekte und Beratung

BAVARIA FILM

Wolters Kluwer

REGIE PAPST

SOFTCON

_PERIOR

DEHOCO
DESIGN HOUSE COLLECTIVE

Deloitte.

GS1
Germany | **twi**

H&Z

Nokia Siemens
Networks

e-plus+

SCHWARZ
DIENSTLEISTUNGEN

infios
a Kober company

DGQ
Deutsche Gesellschaft
für Qualität

Penguin
Random House
Verlagsgruppe

iicgroup
Innovation. Implementation. Coaching.

zero

pwc

GASTRO SUISSE

wissenmedia | verlag
digital
service
international

medatix

CT23

dqs STAR ALLIANCE

PROKODA

KPMG | **ROC**

VINCI
ENERGIES

schlütersche

WWF | **MP**
C

HORNETSECURITY

dpd

DELIOUS KLASING

STEIGENBERGER
HOTELS & RESORTS

VBLP Newplacement
Karrierberatung
Transfer

ROI EFESO
MANAGEMENT CONSULTANTS

ADAC | **logiline**

BERTELSMANN

NOERR

Dr. Holiday

Hapag-Lloyd

techem

WOMBA
Powered by MeOnly

perseus.

T-Systems

SPiE

Heider

perceptive software

**think
modular**

allmobility
Automotive at Industry

15 Agentur für
Präqualifizierung®

bechtle

EKBERG
EMBALLAGE

MITTER SAFETY CONSULTING

ANTILEAKS.DE
BESSER | GLEICH | RICHTIG

TX group | **s:h**

hi-studios.

cisco

EUWISA

**empathie
werkstatt**

**SPIRIT
LINK**

TSCNET
Services

FINANZEN



HANDEL & KOSUM

METRO

fielmann

toom
Respekt, wer's selber macht.

MANOR[®]

Tupperware[®]



B BRENNTAG



KESTENHOLZ

COTY
SINCE 1904

hagebau


ALNATURA

 WHITE WALL

RICHMONT

DOUGLAS

tegut...
gute Lebensmittel

MONTBLANC[●]


ArcelorMittal

Media Markt
SATURN

 **LOTTO**
Baden-Württemberg


seidensticker

BOSS
HUGO BOSS

 Lekkerland

Lorenz
SNACK-WORLD

 **WÜRTH**

INDUSTRIE & PRODUKTION

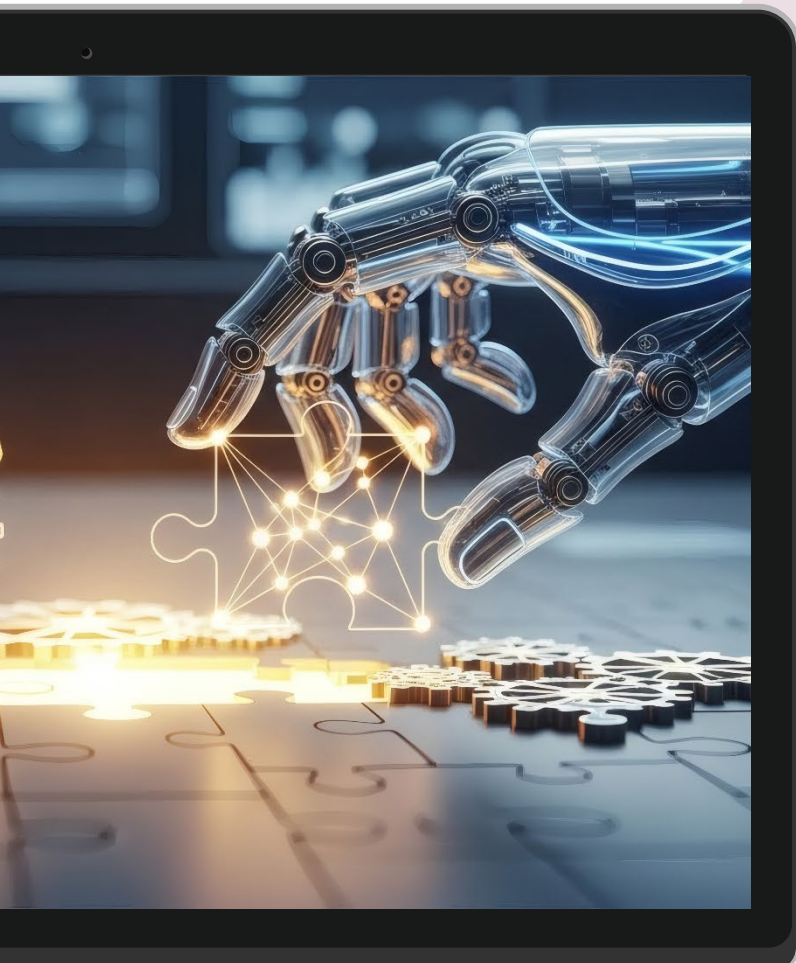


LMS REFERENZEN



DAS LMS RICHTIG AUSWÄHLEN & BEWERTEN

Fischer, Knoblauch & Co.



EIN LMS AUSWÄHLEN, KLINGT EINFACH – IST ES ABER SELTEN

Die Auswahl eines neuen LMS ist eine weitreichende Entscheidung. Der Markt bietet zahlreiche Systeme mit unterschiedlichen Funktionen, Integrationen und Preismodellen. Gleichzeitig unterscheiden sich die Anforderungen von Unternehmen, Fachbereichen und Nutzergruppen erheblich.

Genau hier setzt unsere LMS Masterclass #2 an: Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie ein LMS-Projekt strukturiert vorbereiten und eine fundierte Auswahlentscheidung treffen.

LMS MASTERCLASS #2

DAS ERWARTET SIE

In der kommenden Stunde betrachten wir den gesamten Weg von der ersten Anforderung bis zur Auswahl eines passenden LMS. Dabei geht es nicht nur um Funktionen, sondern auch um Nutzergruppen, technische Rahmenbedingungen, Bewertung, Demos und Kosten.

Teil 1 – Die benötigten Anforderungen definieren: Bevor Anbieter verglichen werden können, muss klar sein, was das Unternehmen tatsächlich benötigt.

Teil 2 – Das passende LMS auswählen: Sind die Anforderungen definiert, geht es darum, geeignete Anbieter zu identifizieren und systematisch zu vergleichen.



DIE BENÖTIGTEN ANFORDERUNGEN DEFINIEREN

Fischer, Knoblauch & Co.

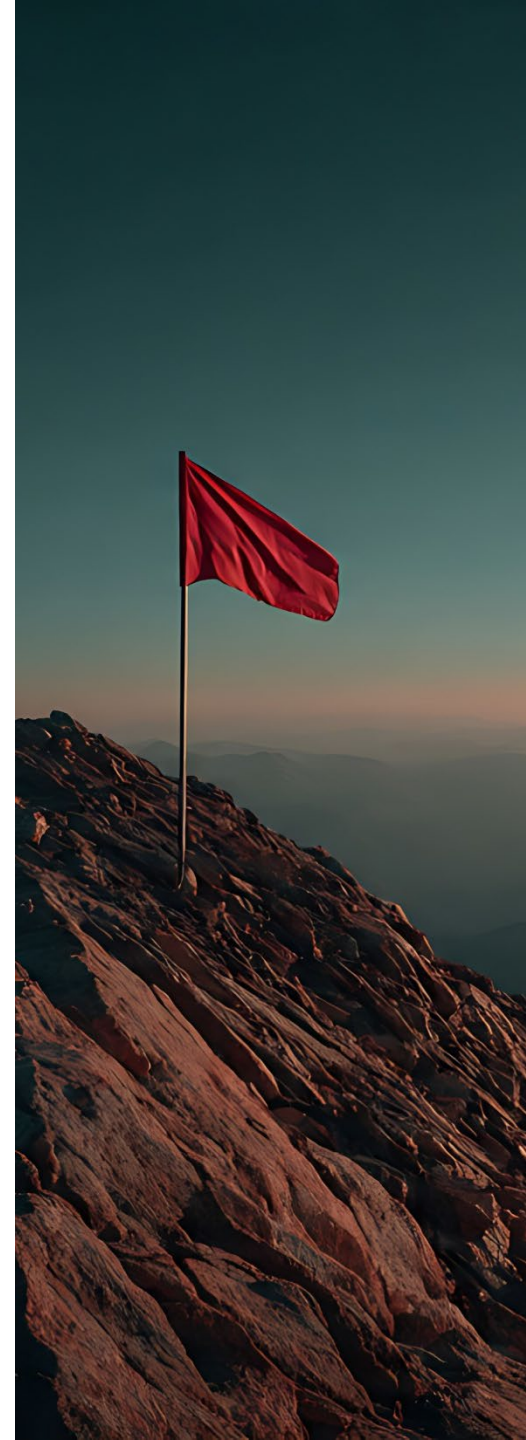
#1: ANFORDERUNGEN DEFINIEREN

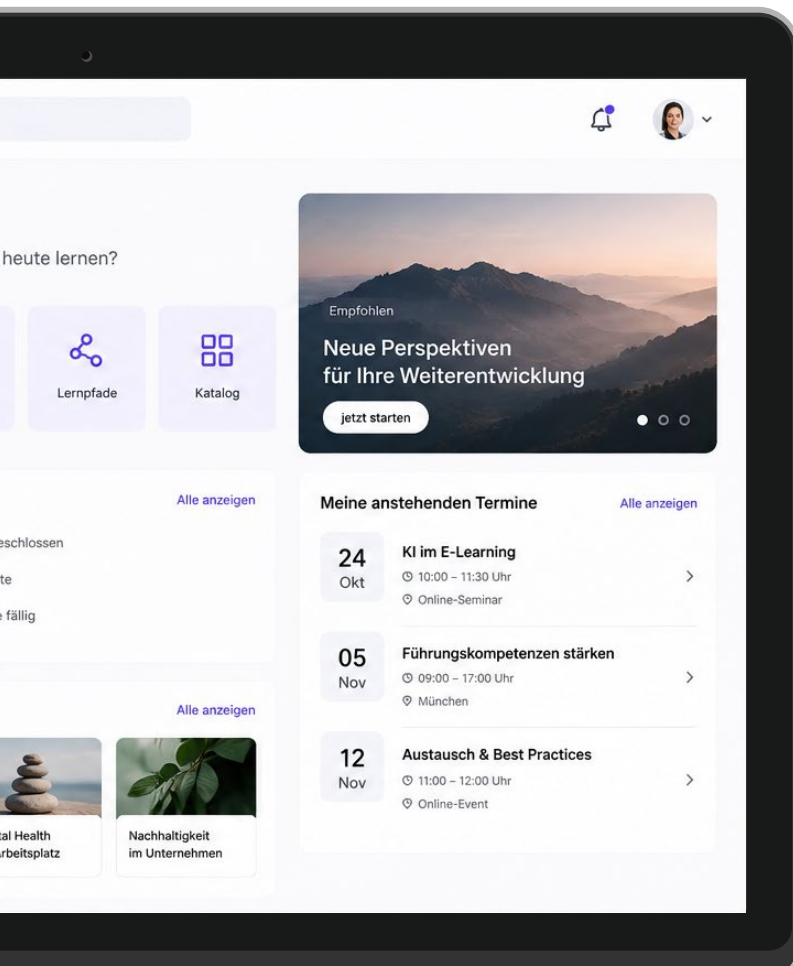
ZIELE DES LMS-PROJEKTS

Am Anfang steht die Frage, welche Ziele mit dem LMS erreicht werden sollen und welche konkreten Herausforderungen die neue Lösung lösen muss. Eine klare Zieldefinition schafft die Grundlage für alle weiteren Anforderungen und erleichtert später den Vergleich verschiedener Anbieter.

Die wichtigsten Punkte sind dabei:

- **Probleme identifizieren:** Welche bestehenden Herausforderungen sollen durch das neue LMS gelöst oder verbessert werden?
- **Zukünftige Möglichkeiten definieren:** Welche Funktionen und Lernprozesse soll das LMS künftig ermöglichen?
- **Bestehende Prozesse berücksichtigen:** Welche Lern-, Verwaltungs- und Kommunikationsprozesse müssen im LMS abgebildet werden?
- **Ziele konkret formulieren:** Welche Verbesserungen sollen beispielsweise bei Nutzerfreundlichkeit, Administration, Reporting oder Skalierbarkeit erreicht werden?
- **Erfolgskriterien festlegen:** Woran lässt sich später erkennen, ob das neue LMS die definierten Ziele tatsächlich erfüllt?





#1: ANFORDERUNGEN DEFINIEREN

ANFORDERUNGEN SAUBER DEFINIEREN

Aus den Projektzielen werden im nächsten Schritt konkrete Anforderungen an das zukünftige LMS abgeleitet. Dabei sollte möglichst genau beschrieben werden, was das LMS leisten muss, statt lediglich einzelne Funktionen oder Schlagworte zu sammeln.

Welche Funktionen und Eigenschaften sind notwendig, um die definierten Projektziele zu erreichen?

Anforderungen können sich je nach Rolle unterscheiden – beispielsweise für Lernende, Trainer:innen, Autor:innen oder Administrator:innen.

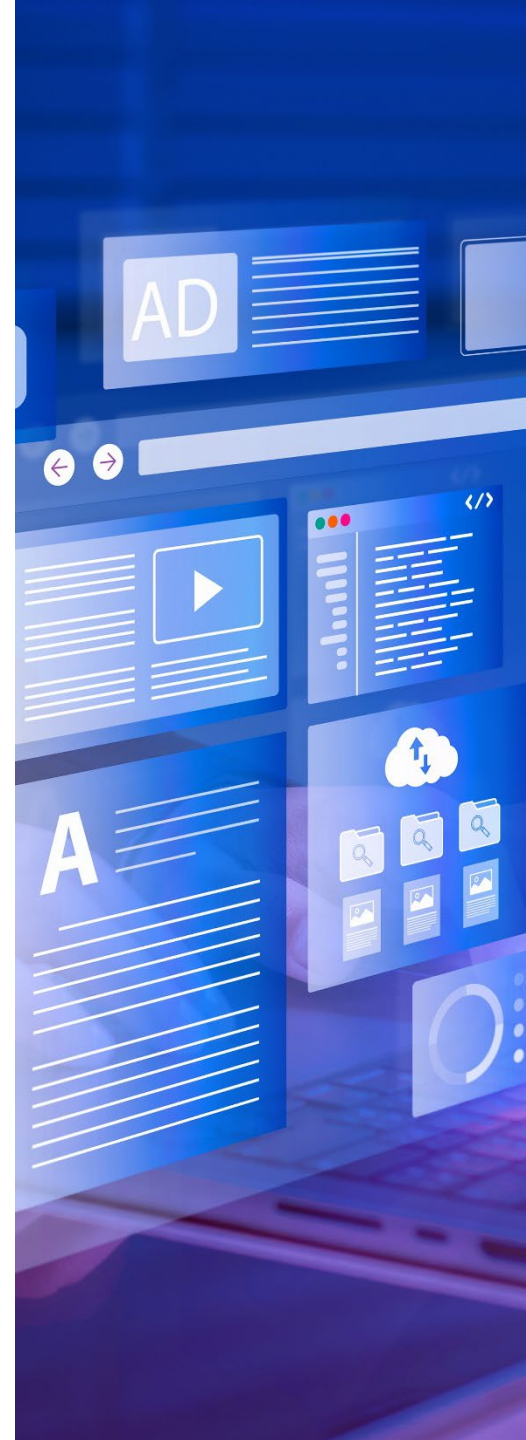
- **Funktionale Anforderungen**
- **Technische Anforderungen**

#1: ANFORDERUNGEN DEFINIEREN

FUNKTIONALE ANFORDERUNGEN

Funktionale Anforderungen beschreiben, welche Aufgaben und Lernprozesse das LMS unterstützen soll. Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Funktionen zu sammeln, sondern diejenigen Funktionen zu identifizieren, die für die konkreten Lern- und Arbeitsprozesse der Organisation relevant sind.

- **Lernformate und Lernprozesse:** E-Learning, Blended Learning, Lernpfade, Seminare und Präsenzveranstaltungen abbilden
- **Content Erstellung & Verwaltung:** Kurse (WBTs), Videos, Dokumente, Tests/Quizzes, Umfragen, interaktive Elemente, Bibliotheken und Mediatheken
- **Nutzer und Gruppen verwalten:** Rollen, Gruppen, Zuordnungen und Lernberechtigungen
- **Kommunikation unterstützen:** Erinnerungen, Benachrichtigungen und Informationen an Lernende und andere Nutzergruppen versenden, Newsletter, Chatraum
- **Lernerfolg auswerten & Zertifizierungen:** Teilnahme, Fortschritt, Abschlüsse und Zertifizierungen erfassen
- **Reporting ermöglichen:** Relevante Auswertungen für Lernende, Führungskräfte, Trainer/innen und Administration bereitstellen

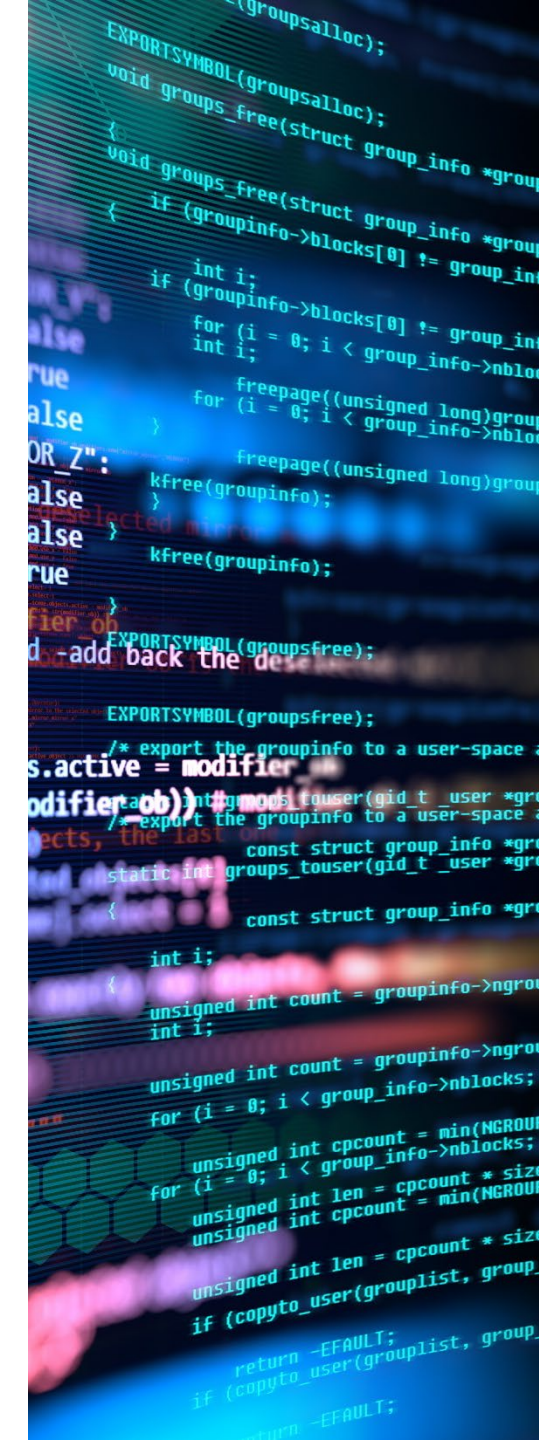


#1: ANFORDERUNGEN DEFINIEREN

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Neben den fachlichen Funktionen müssen auch die technischen Rahmenbedingungen des zukünftigen LMS berücksichtigt werden. Gerade Schnittstellen, Datenschutz, Sicherheit und Skalierbarkeit können später entscheidend für den erfolgreichen Betrieb sein und sollten deshalb bereits bei der Auswahl berücksichtigt werden:

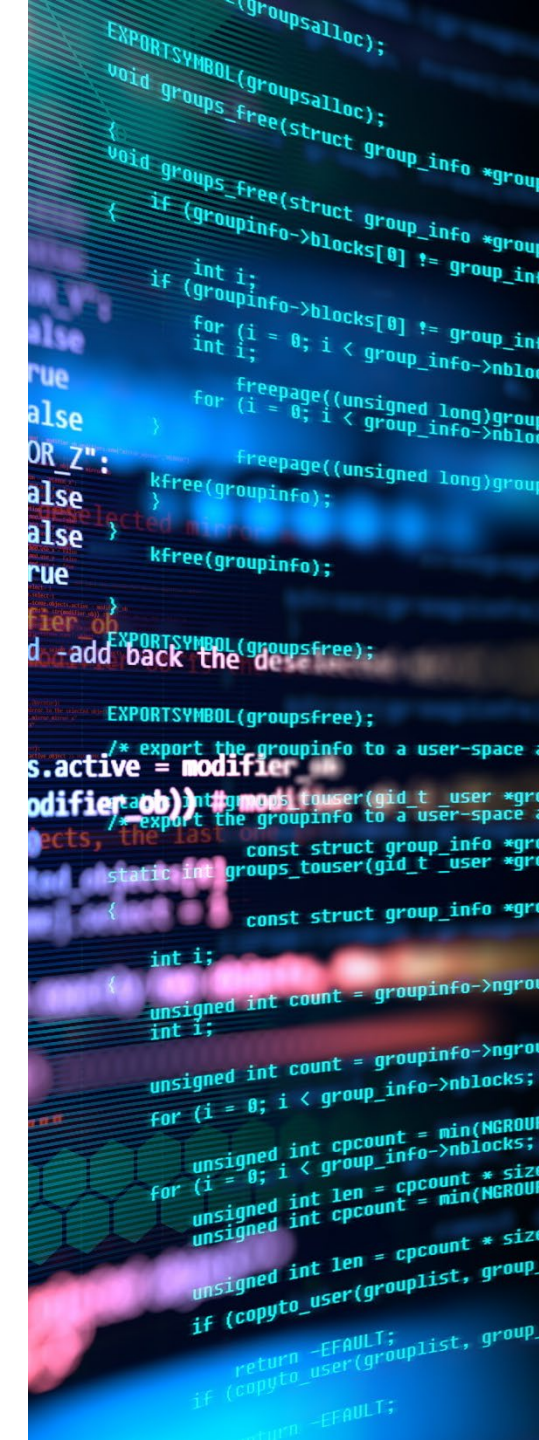
- **Schnittstellen & Integrationen:** Anbindung an HR-Systeme, SSO, APIs sowie Tools wie Microsoft Teams oder Zoom prüfen
- **Datenimport & -export:** Bestehende Benutzer-, Kurs- und Lerndaten übernehmen und relevante Daten exportieren können



#1: ANFORDERUNGEN DEFINIEREN

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

- **Datenschutz & Sicherheit:** DSGVO-Anforderungen, Rollen- und Berechtigungskonzepte sowie Sicherheitsstandards berücksichtigen
- **Hosting & Verfügbarkeit:** Hosting-Modell, Serverstandort, Backup-Strategien und Verfügbarkeit prüfen
- **Skalierbarkeit:** Aktuelle und zukünftige Nutzerzahlen sowie mehrere Standorte, Länder oder Organisationseinheiten berücksichtigen
- **Benutzerfreundlichkeit:** Intuitive Navigation, leistungsfähige Suche und eine einfache Bedienung sicherstellen
- **Mobile Nutzung & Accessibility:** Nutzung auf verschiedenen Endgeräten sowie Anforderungen an Barrierefreiheit berücksichtigen



DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

Fischer, Knoblauch & Co.

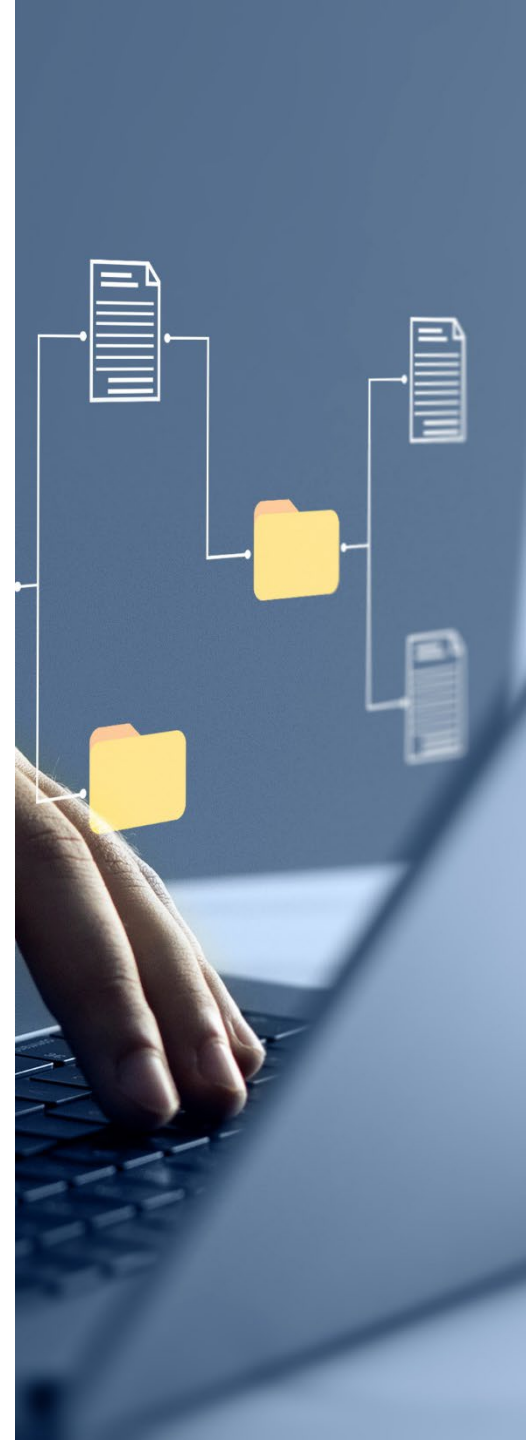
#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

ANFORDERUNGSKATALOG ERSTELLEN

Die gesammelten Anforderungen werden im nächsten Schritt in einem strukturierten Anforderungskatalog zusammengeführt. Dieser dient als gemeinsame Grundlage für die weitere Anbieterauswahl und stellt sicher, dass alle relevanten Anforderungen berücksichtigt und später einheitlich bewertet werden können.

Die wichtigsten Punkte sind dabei:

- **Anforderungen strukturieren:** Funktionale, technische, organisatorische und wirtschaftliche Anforderungen übersichtlich zusammenführen
- **Prioritäten festlegen:** Anforderungen in Muss-, Soll- und Kann-Kriterien einteilen
- **Ausschlusskriterien definieren:** Anforderungen identifizieren, die ein Anbieter zwingend erfüllen muss
- **Verantwortlichkeiten klären:** Fachbereiche, IT, Datenschutz und weitere Beteiligte in die Erstellung einbeziehen
- **Anforderungskatalog als Basis nutzen:** Den Katalog anschließend für Vorauswahl, Demos und Anbieterbewertung verwenden



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

SO KANN EIN ANFORDERUNGSKATALOG KONKRET AUSSEHEN



Beispiel in Excel Datei

#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

NICHT JEDE ANFORDERUNG IST GLEICH WICHTIG



Beispiel 1

Anforderung:

Das LMS muss Single Sign-on
über Microsoft Entra ID unterstützen.

Priorität: Muss-Kriterium

Bewertung: Erfüllt/nicht erfüllt

Beispiel 2

Anforderung:

Das LMS soll die Erstellung und Bearbeitung
von Lerninhalten ermöglichen.

Priorität: Soll-Kriterium

Bewertung:

0 = nicht vorhanden

1 = nur mit erheblichem Customizing

2 = vorhanden, aber Einschränkungen

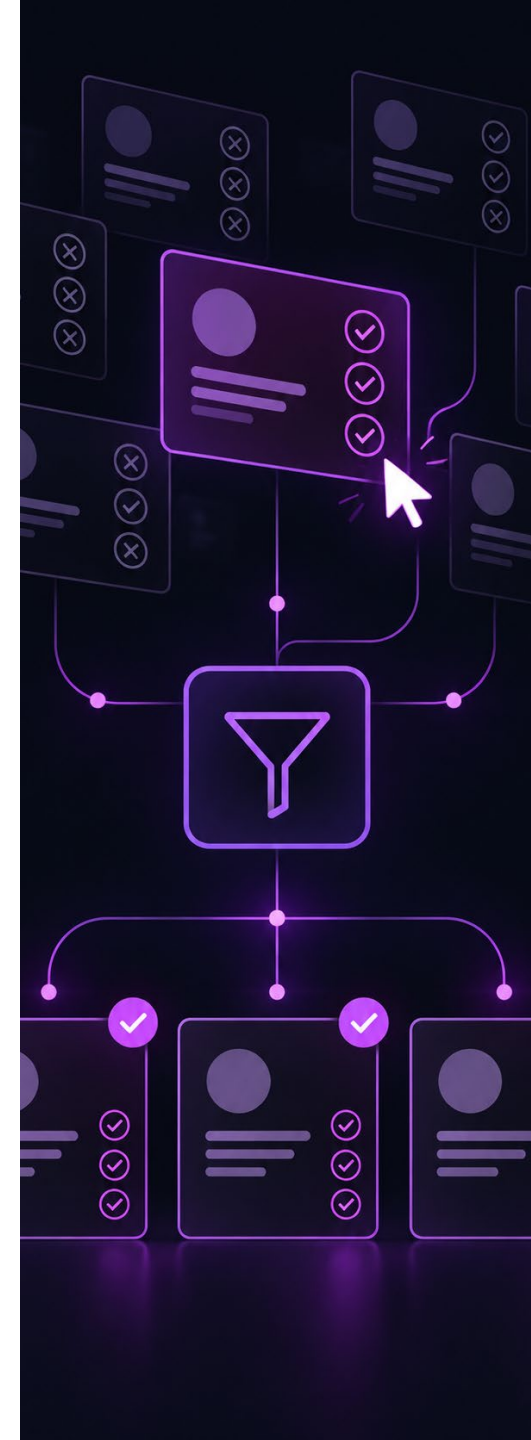
3 = vollständig erfüllt

#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

IDENTIFIKATION & VORAUSWAHL

Nicht jeder LMS-Anbieter muss im gleichen Umfang geprüft werden. Nach der Erstellung des Anforderungskatalogs kann zunächst eine Vorauswahl getroffen werden, um nur diejenigen Anbieter weiter zu betrachten, die die grundlegenden Anforderungen erfüllen.

- Relevante LMS-Lösungen und Anbieter am Markt recherchieren
- Produktinformationen, technische Dokumentationen und Anbieterangaben auswerten
- Geeignete Anbieter zunächst in einer erweiterten Auswahl sammeln



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

LMS-DEMOS DURCHFÜHREN

Gehen Sie mit konkreten Anforderungen und realistischen Anwendungsszenarien in eine LMS-Demo.

Die wichtigsten Punkte sind dabei:

- **Use Cases vorbereiten:** Reale Lern- und Verwaltungsprozesse definieren, die der Anbieter zeigen soll
- **Konkrete Prozesse zeigen lassen:** Nicht nur einzelne Funktionen, sondern komplette Abläufe demonstrieren lassen
- **Gezielt nachfragen:** Welche Konfiguration, welches Customizing oder welche Zusatzmodule sind erforderlich?
- **Fachbereiche einbeziehen:** Unterschiedliche Perspektiven von Administratoren berücksichtigen
- **Testzugang nutzen:** Funktionen und Benutzerführung selbst ausprobieren



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

USE-CASES STATT FEATURE-LISTE

Use-Case-Beispiel:

- Neue Mitarbeitende starten im Unternehmen
- Mitarbeitende werden aus HR-System übernommen
- Benutzerkonten werden automatisch angelegt
- Lernpfad „Onboarding“ wird zugewiesen
- Mitarbeitende absolvieren E-Learnings
- Führungskräfte sehen Fortschritte
- Zertifikate werden automatisch erstellt
- Reporting an HR



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

OBJEKTIV BEWERTEN

Nach den Demos sollten die Anbieter anhand derselben Kriterien bewertet werden. Eine einheitliche Bewertungsmethode sorgt dafür, dass nicht einzelne besonders überzeugende Funktionen oder eine gute Präsentation den Gesamteindruck bestimmen, sondern die Anforderungen des Projekts.

- Funktionalität, Usability, Technik und Kosten betrachten:
Nicht nur den Funktionsumfang bewerten
- Offene Punkte klären & Risiken prüfen!
- Entscheidung dokumentieren: Kriterien, Bewertungen und wesentliche Entscheidungsgründe nachvollziehbar festhalten



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

TYPISCHE FEHLER VERMEIDEN

- Zu viele Funktionen statt klarer Anforderungen: Ein großer Funktionsumfang bedeutet nicht automatisch eine passende Lösung.
- Feature-Listen vergleichen: Einzelne Features sagen wenig darüber aus, wie gut ein konkreter Prozess unterstützt wird.
- Anbieter-Demos ungeplant durchführen: Ohne Use Cases und Bewertungskriterien sind Ergebnisse nur schwer vergleichbar.
- Nur den Preis betrachten: Lizenzkosten bilden häufig nur einen Teil der tatsächlichen Gesamtkosten ab.



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

TYPISCHE FEHLER VERMEIDEN

- Usability unterschätzen: Eine funktional passende Lösung kann im Alltag trotzdem schwer bedienbar sein.
- Nur eine Perspektive berücksichtigen: Fachbereich, IT, Administration und Nutzer:innen können unterschiedliche Anforderungen haben.
- Ausschlusskriterien zu spät prüfen: Grundlegende Anforderungen sollten möglichst früh geklärt werden.



#2: DAS PASSENDE LMS AUSWÄHLEN

DIE ENTSCHEIDUNG TREFFEN

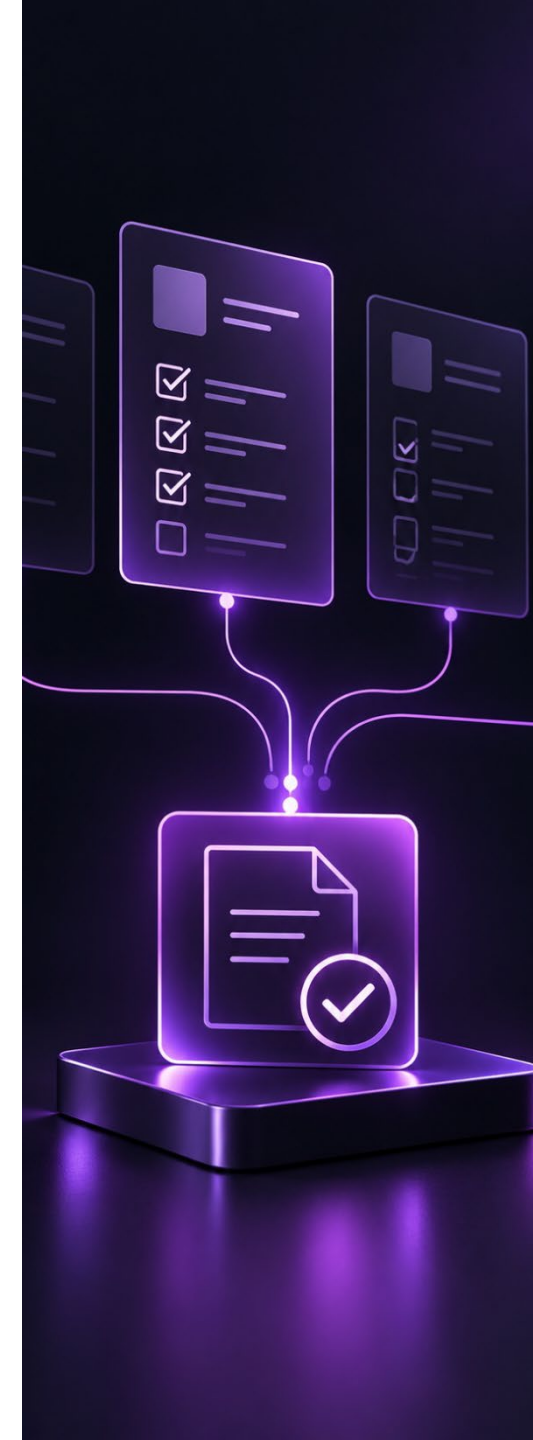
Führen Sie die Ergebnisse aus Anforderungskatalog, Vorauswahl, Demos, Bewertung und Kostenbetrachtung zu einem Gesamtbild zusammen.

Entscheidend ist nicht ein einzelnes Kriterium, sondern das Zusammenspiel aus fachlicher Eignung, technischer Umsetzbarkeit, Nutzerfreundlichkeit und Aufwand.

Nächste Schritte definieren:

Nach der Entscheidung folgen Vertragsabschluss, Implementierung und Projektplanung.

Wie Sie die Einführung Ihres neuen LMS erfolgreich gestalten, erfahren Sie in unserer LMS Masterclass #3. Wir freuen uns auf Sie!



BESUCHEN SIE UNSERE MASTERCLASS #3



Dienstag, 06. Oktober 2026 10:00 - 12:00 Uhr

LMS Masterclass #3 -
Einführung und Betrieb eines
LMS



www.fkc-online.com/events



Vielen Dank fürs Zuhören!

FRAGEN?

Fischer, Knoblauch & Co.

Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA

Lilienthalallee 7
80807 München

Telefon +49 89 95 84 34 10
Fax +49 89 95 84 34 99

www.fkc-online.com